Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:486106-2020:TEXT:DE:HTML

**Deutschland-München: Architekturentwurf**
**2020/S 200-486106**

**Berichtigung**

**Bekanntmachung über Änderungen oder zusätzliche Angaben**

**Dienstleistungen**

**(Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union, 2020/S 197-477453)**

**Rechtsgrundlage:**
Richtlinie 2014/24/EU

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber**

I.1) **Name und Adressen**
Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke München GmbH
Postanschrift: Emmy-Noether-Straße 2
Ort: München
NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 80992
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): bgsm Architekten Stadtplaner
E-Mail: Zschokke@bgsm.de
Telefon: +49 894477123
Fax: +49 8944771240
**Internet-Adresse(n):**
Hauptadresse: http://www.bgsm.de/
Adresse des Beschafferprofils: www.bgsm.de

**Abschnitt II: Gegenstand**

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
Realisierungswettbewerb „Zwei Hochhäuser an der Westend-/ Zschokkestraße“ in München

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**
71220000 Architekturentwurf

II.1.3) **Art des Auftrags**
Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**
Der Umzug des ehemaligen Busbetriebshofs im 25. Stadtbezirk München-Laim an einen neuen Standort eröffnet die Möglichkeit, das freiwerdende Areal zusammen mit dem benachbarten ehemaligen Straßenbahnbetriebshof neu zu strukturieren. Als Grundlage für die weiteren Planungen wurde 2017 durch die Stadtwerke München GmbH und die Landeshauptstadt München ein städtebaulicher Ideenwettbewerb durchgeführt, dessen Siegerentwurf des Büros Laux Architekten mit Studio Vulkan Landschaftsarchitekten nach konzeptioneller Überarbeitung als Basis für den 2020 in Kraft getretenen Bebauungsplan Nr. 2027

herangezogen wurde. Den städtebaulichen Auftakt des gesamten Areals an der U-Bahn- und Trambahn-/Bus-Haltestelle Westendstraße und der Einmündung Zschokkestraße/ Westendstraße und damit den Eingang ins neue Quartier bildet ein Kerngebiet mit 2 profilüberragenden Solitärgebäuden mit einer Höhe von max. 40 bzw. 60 m und einer öffentlichen Platzfläche.
Die Stadtwerke München GmbH planen, dieses Kerngebiet mit einer zukunftsweisenden und nachhaltigen Bebauung zu realisieren. Es soll ein Leuchtturmprojekt in Bezug Energie und Nachhaltigkeit mit einer hohen gestalterischen Qualität werden.
Als Hauptnutzung ist in den oberen Geschossen eine Verwaltungsnutzung durch ein städtisches Referat der Landeshauptstadt München geplant. Die Erdgeschosszone mit Einzelhandelsnutzung, Gastronomie/ Cafénutzung, Alten- und Servicezentrum und halböffentlichen Foyerbereichen der Referatsnutzung soll die angrenzende Platzfläche bespielen und beleben. Insgesamt sollen hier ca. 26 200 $m^2$ Geschossfläche realisiert werden.
Darüber hinaus ist eine Mobilitätsstation geplant mit dem Ziel, attraktive multimodale Angebote zur Stärkung der Nahmobilität an dieser durch den ÖPNV gut erschlossenen Lage zu schaffen.
Um für diese anspruchsvolle Planungsaufgabe eine in jeder Hinsicht optimale Lösung zu finden, wird in Abstimmung mit der Landeshauptstadt München dieser Realisierungswettbewerb gemäß RPW 2013 ausgelobt.
Die Stadtwerke München GmbH wird, sobald die dem Wettbewerb zu Grunde liegende Aufgabe realisiert wird und sofern kein wichtiger Grund der Beauftragung entgegensteht, ein Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb gem. §14 (4) Nr. 8 VgV mit allen Preisträgern durchführen und unter Würdigung der Empfehlung des Preisgerichts, eine/n Preisträger/-innen mit den Planungsleistungen nach § 34 HOAI 2013 (Objektplanung Gebäude) und § 39 HOAI 2013 (Freianlagen) beauftragen. Den Zuschlag erhält das beste Angebot nach den in den Vergabeunterlagen zum Verhandlungsverfahren genannten Zuschlagskriterien und deren Gewichtung. Der Auftrag kann nur an Preisträger vergeben werden, die die in der Bekanntmachung und den ergänzenden Unterlagen genannten Eignungskriterien in Form von Mindestanforderungen erfüllen und gegen die keine Ausschlussgründe nach § 42(1) und (2) VgV vorliegen.
Im Rahmen des Verhandlungsverfahrens sieht die Ausloberin vor, das Nachhaltigkeitskonzept auf Basis des Wettbewerbsentwurfs von den Preisträgern detaillieren und nachweisen zu lassen. Eine Vergütung ist nach Aufwand festzulegen.
Die spätere Bearbeitung des Projekts soll BIM – basiert erfolgen.
Die Gewichtung der im Wettbewerb zuerkannten Rangfolge beträgt bei der Vergabe des Auftrags mindestens 40 %.
Die Ausloberin beabsichtigt, den Auftragnehmer mindestens mit den Leistungen der Leistungsphasen 2 bis 4 sowie mit den Leitdetails der LPH 5 zu beauftragen, sofern jeweils kein wichtiger Grund gegen eine Weiterbeauftragung spricht. Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Sie behält sich vor, den Auftragnehmer mit weiteren Leistungsphasen und – soweit erforderlich – mit besonderen Leistungen zur beauftragen.

**Abschnitt VI: Weitere Angaben**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
09/10/2020

VI.6) **Referenz der ursprünglichen Bekanntmachung**
Bekanntmachungsnummer im ABl.: 2020/S 197-477453

**Abschnitt VII: Änderungen**

VII.1) **Zu ändernde oder zusätzliche Angaben**

VII.1.2) **In der ursprünglichen Bekanntmachung zu berichtigender Text**
Abschnitt Nummer: I.3)
Stelle des zu berichtigenden Textes: Kommunikation

Anstatt:
https://www.bgsm.de/aktuelles.html
muss es heißen:
http://www.bgsm.de/aktuelles.html

VII.2) **Weitere zusätzliche Informationen:**